

CIPRA Deutschland NEWS

Nr.2/2025 März 2025

www.cipra.de

Liebe Leserin, lieber Leser,
in der neuen Newsletterausgabe der Alpenschutzkommission CIPRA Deutschland
finden Sie Neuigkeiten, aktuelle Themen und interessante Hinweise aus dem Alpenraum.

In eigener Sache:

Deutschland hat gewählt. Hauptthema im Wahlkampf war die Migration, daneben ging es u.a. auch um Aufrüstung der Bundeswehr und Wirtschaft, während Umwelt und Klimawandel kaum vorkamen. Und dies, obwohl die negativen Auswirkungen bereits deutlich sichtbar sind und unsere Gletscher dramatisch weiter schmelzen. Das nicht überraschende Wahlergebnis bereitet allen demokratischen Kräften große Sorgen.

Jetzt hoffen wir auf eine zügige Regierungsbildung, ohne dass weitere Spaltung betrieben wird. Wir erwarten, dass die Umweltbelange ihre lebensnotwendige Berücksichtigung erfahren und dass der, ohne Zweifel notwendige, Bürokratieabbau nicht dazu genutzt wird, Umwelt- und Sozialstandards zu schleifen. Sinnvolle Bürokratie dient auch dem Schutz unserer Umwelt sowie der schwächeren und benachteiligten Mitglieder unserer Gesellschaft.
Axel Doering, CIPRA Deutschland, Präsident

Neuigkeiten aus den bayerischen Alpen

- **Umstellung des Wintersportangebots am Jenner erfolgreich** (Lkr. Berchtesgadener Land)
Die Jennerbahn hat den klassischen alpinen Skibetrieb und damit die künstliche Beschneigung ab der Skisaison 2024/25 aus wirtschaftlichen Gründen dauerhaft eingestellt. Stattdessen wirbt sie mit der Rodelbahn Jennerhex, einem Schneeschuhtrail, einem Schneeschuhlehrpfad und einem neuen Winterwanderweg. Gemäß einer positiven Zwischenbilanz ist durch die Neuausrichtung die Gästezahl im Vergleich zum Vorjahr um 15 Prozent gestiegen.
<https://www.msn.com/de-de/reisen/aktivit%C3%A4ten-im-freien/rodeln-statt-skifahren-bayern-skigebiet-stellt-wegen-klimawandel-um-und-macht-jetzt-mehr-geld-als-zuvor/ar-AA1xMxNZ?ocid=BingNewsSerp>
<https://www.abendzeitung-muenchen.de/bayern/keine-skifahrer-mehr-am-jenner-wem-nun-der-berg-gehört-art-1023934>
- **Zunahme der Unfälle beim Rodeln**
Das Kuratorium für Alpine Sicherheit, in dem sich u.a. der DAV, die Bergwacht, die bayerischen Polizeibergführer, der Skiverband und der Skilehrerverband

zusammengeschlossen haben, hat bei einem Treffen am 23.1.25 vor Unfällen beim Rodeln gewarnt. Das Rodeln boomt, und die Gefahren dabei werden häufig unterschätzt.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-rodeln-berge-spass-risiken-li.3187943>

- **Anpassung eines Schutzgebiets an umstrittene Kampenwandbahn-Trasse** (Lkr. Rosenheim)

Voriges Jahr hatte das Verwaltungsgericht München einer Klage des BUND Naturschutz gegen den Neubau der Kampenwandbahn stattgegeben, weil davon ein geschützter Naturwald betroffen ist. Jetzt hat das Forstministerium die Grenze des Naturwalds an die geplante verbreiterte Trasse angepasst mit der Begründung, der Seilbahnneubau sei schon vor Ausweisung des Naturwaldes genehmigt worden. Im anhängigen Berufungsverfahren geht es dem BUND Naturschutz aber grundsätzlich gegen den überdimensionierten Ausbau mit öffentlicher Förderung.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/kampenwandbahn-ausbau-vorwuerfe-streit-rosenheim-li.3203992>

- **Gericht stoppt erneut verkürzte Schonzeit**

Im letzten Jahr hatte das Bundesverwaltungsgericht eine Verordnung der Regierung von Oberbayern zur ganzjährigen Bejagung von Gämsen, Hirschen und Rehen in bestimmten Bergwäldern aufgehoben. Im Januar 2025 setzte der Bayerische Verwaltungsgerichtshof eine ähnliche Verordnung, die zum Erhalt der Schutzwälder in den Alpen die Schonzeiten verkürzen wollte, auf einen Eilantrag des Bayerischen Jagdverbands hin vorläufig außer Vollzug. Das Hauptsacheverfahren steht noch aus.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/regierung-von-oberbayern-gericht-verkuerzte-schonzeit-alpenwaelder-bundesverwaltungsgericht-lux.Sgd9uPbtwahzTitw8xp3B>

- **Gämsenpopulation Bayern stabil**

Entgegen vielfacher Befürchtungen bestätigen neue Monitoringzahlen in einem seit fünf Jahren laufenden Projekt der Staatsforsten einen positiven Trend im Gämsenbestand. Trotz scharfer Bejagung wurden sogar mehr Tiere gesichtet als in den Vorjahren. Auch bei der Landesanstalt für Wald- und Forstwirtschaft gibt es groß angelegte Forschungsprojekte. Diese gehen nach anderen wissenschaftlichen Methoden vor und finden ebenfalls keinerlei Hinweise, dass es der Gams in Bayern schlecht gehen könnte.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-gaemsen-berge-jagd-staatsforsten-hubert-aiwanger-li.3195605>

- **Diskussion um Jagd und Verbisschäden** (Lkr. Weilheim-Schongau)

Am 27.11.2024 hatte Forstministerin Kaniber die Ergebnisse des Forstlichen Gutachtens zur Situation der Waldverjüngung 2024 vorgestellt: Danach ist der Wildverbiss bayernweit leicht gesunken, deutlich gestiegen ist er jedoch in den Bergwäldern.

<https://www.stmelf.bayern.de/service/presse/pm/2024/forstministerin-kaniber-stellt-forstlichen/index.html>

Bei ihrem jährlichen Treffen, zu dem die Untere Jagdbehörde eingeladen hatte, tauschten sich Ende Januar in Oberhausen rund 80 Jagdvorsteher sowie Vertreter von Forstämtern, Gemeinden und Jägern über Abschusspläne aus sowie über

Maßnahmen, wie der Verbiss reduziert werden könnte.

<https://www.merkur.de/lokales/weilheim/kreisbote/jagdvorsteher-im-landkreis-diskutieren-ueber-verbissgutachten-abschuss-empfehlung-und-wolf-93544032.html>

- **Der Goldschakal breitet sich in Bayern aus**

Nach Auskunft des Bayerischen Landesamts für Umwelt gibt es in Bayern seit der ersten Sichtung im April 2012 inzwischen 22 gesicherte Nachweise und weitere 27 unbestätigte Hinweise. Bisher hat der Goldschakal nur ein einziges Mal Nutztiere gerissen, und zwar im Jahr 2022 im Landkreis Weilheim-Schongau. Trotzdem befürchten die Landwirte ein Problem ähnlich dem Wolf. Minister Aiwanger will ihn ins Jagdrecht aufnehmen, ebenso wie den Wolf.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-goldschakal-visier-jaeger-hubert-aiwanger-jagdrecht-lux.zLM6segaWNYqhGktFNztc>

- **Biber-Allgemeinverfügung erneut vor Gericht (Lkr. Oberallgäu)**

Nachdem das Verwaltungsgericht Augsburg Ende letzten Jahres im Eilverfahren eine Allgemeinverfügung des LRA Oberallgäu zum erleichterten Abschuss von Bibern aus formalen Gründen gekippt hatte, erließ die Behörde nach Anhörung der Umweltverbände eine fast identische neue Verfügung, die seit 12. Februar in Kraft ist. Auch hiergegen hat der BUND Naturschutz Klage eingereicht, da bei streng geschützten Arten vor einer pauschalen Abschussgenehmigung alle Alternativen geprüft werden müssen, was hier nicht geschehen sei.

<https://www.allgaeuer-zeitung.de/immenstadt/oberallgaeu-biber-abschuss-landratsamt-allgemeinverfuegung-genehmigung-aktuell-stand-10-02-2025-105923430>

<https://www.bund-naturschutz.de/pressemitteilungen/bn-reicht-erneut-klage-gegen-biberabschussgenehmigung-ein>

- **Fast 35 000 Unterschriften gegen Gasbohrungen im Alpenvorland (Lkr. Landsberg am Lech und Lkr. Miesbach)**

Auf der Suche nach fossilem Gas hat das bayerische Wirtschaftsministerium der Firma Genexco Probebohrungen in Reichling nahe des Ammersees und bei Holzkirchen erlaubt. Mit einer Petition von Greenpeace, BUND Naturschutz und Fridays for Future fordern die Bürgerinnen und Bürger, dass die laufenden Gas-Projekte in Reichling und Holzkirchen gestoppt werden und der Landesentwicklungsplan so angepasst wird, dass weitere Vorhaben nicht möglich sind.

<https://radio-oberland.de/news/2025-01-19-reichling-gasbohrung>

Nähere Infos und Möglichkeit zur Unterschrift bei

<https://presseportal.greenpeace.de/246160-35-000-unterschriften-gegen-gasbohrungen-in-bayern>

<https://umweltinstitut.org/energie-und-klima/mitmachaktionen/keine-bohrtuerme-am-ammersee/>

<https://helfen.bund-naturschutz.de/appell-keine-neuen-gasbohrungen-in-bayern/>

- **Autobahnausbau München-Salzburg (Landkreise Rosenheim, Traunstein)**

Seit Jahrzehnten wird über den Ausbau der A 8 von München nach Salzburg gestritten, die durch sensible Landschaften führt. Beim Bundesverwaltungsgericht ist eine Klage des BUND Naturschutz anhängig, unterstützt von einer

landkreisübergreifenden Bürgerinitiative. Mit einer Verhandlung wird nicht vor dem Herbst gerechnet. Nun erwägt die Autobahngesellschaft eine etwas reduzierte Variante.

<https://www.sueddeutsche.de/bayern/ausbau-muenchen-salzburg-streit-autobahn-li.3201493>

- **Münchner Bergbus fährt auch an Feiertagen**

Der Münchner Verkehrs- und Tarifverbund, der den Bergbus des DAV voriges Jahr ins Liniennetz aufgenommen und in den MVV-Tarif integriert hat, setzt nach einem erfolgreichen Start im vergangenen Jahr das Angebot heuer fort und erweitert es von Pfingsten bis zum Allerheiligen-Wochenende auch auf Feiertage. Inhaber des Deutschland-Tickets können damit kostenlos in die Berge fahren.

<https://www.muenchen.de/freizeit/muenchner-bergbus>

- **3 UVP-Verfahren im Landkreis Oberallgäu**

Im Skigebiet am Söllereck ist die Genehmigung von Beschneiungsanlagen gem. Art. 35 Bayer. Wassergesetz beantragt.

<https://www.uvp-verbund.de/trefferanzeige?docuuid=dc5ddc90-f75e-4fd2-961a-3f5aad781755>

An der Trettach geht es um die Errichtung und den Betrieb von zwei Wasserkraftanlagen

https://www.uvp-verbund.de/trefferanzeige?docuuid=7dc9ae79-2a91-4a11-91a3-4a634a78d993&q=oberau&f=procedure%3Aprocedure_10_time%3Bprocedure%3Aprocedure_12_time%3Bprocedure%3Aprocedure_13_time%3Bprocedure%3Aprocedure_14_time%3Bprocedure%3Aprocedure_11_time%3B

<https://www.uvp-verbund.de/trefferanzeige?docuuid=9327f83c-4e3a-42c2-b389-98ba622f57d0>

Internationales

- **Internationales Jahr zur Erhaltung der Gletscher gestartet**

Die Weltwetterorganisation (WMO) hat am 21. Januar in Genf das „Internationale Jahr zur Erhaltung der Gletscher“ offiziell eröffnet, das im Dezember 2022 von der UN-Generalversammlung beschlossen worden war, um ein Schlaglicht auf die Bedeutung der Gletscher zu werfen. Am 21. März wird zudem erstmals der Welt-Gletscher-Tag begangen. Zahlreiche Veranstaltungen sollen stattfinden.

<https://www.br.de/nachrichten/meldung/vereinte-nationen-starten-jahr-zum-erhalt-der-gletscher.3006f7d3f>

<https://science.orf.at/stories/3228538/>

<https://www.tagesschau.de/wissen/klima/gletscherjahr-schmelze-100.html>

- **Gletscher schmelzen rasant**

Eine im Februar dieses Jahres veröffentlichte internationale ESA-Studie der Forschungsinitiative "Glacier Mass Balance Intercomparison Exercise" zeigt, dass die Gletscher seit dem Jahr 2000 weltweit 5 % ihrer Gesamtmasse verloren haben. Besonders betroffen sind die Alpen und die Pyrenäen mit 39 %. In der zweiten Hälfte des Untersuchungszeitraums hat sich die Gletscherschmelze dramatisch beschleunigt.

<https://www.fau.de/2025/02/pressemeldungen/klimawandel-die-gletscher-schmelzen-rasant/>

<https://www.salzburg24.at/news/oesterreich/gletscherschmelze-beschleunigt-sich-dramatisch-alpen-besonders-betroffen-173813131>

- **1,5-Grad-Marke 2024 erstmals überschritten**

Gemäß Mitteilung des Klimawandeldiensts Copernicus lag die globale Durchschnittstemperatur erstmals 1,6 Grad über dem vorindustriellen Niveau. Copernicus bestätigt damit die bereits vom Deutschen Wetterdienst gemeldeten Werte.

[1,5-Grad-Marke 2024 erstmals überschritten | tagesschau.de](https://www.tagesschau.de/1,5-Grad-Marke-2024-erstmals-ueberschritten)

Eine detaillierte Aufstellung unter

<https://climate.copernicus.eu/global-climate-highlights-2024>

[Global](#)

- **Weltmeere erhitzen sich immer schneller**

Nach einer neuen Studie der englischen Universität Reading vom Januar 2025 beschleunigt sich der Temperaturanstieg der Meere deutlich.

<https://www.mdr.de/wissen/umwelt-klima/Meeresoberflaechen-erwaermen-sich-immer-schneller-100.html>

<https://www.tagesschau.de/wissen/klima/anstieg-temperaturen-meere-klimawandel-100.htm>

Auch das Institute of Atmospheric Physics und die Chinese Academy of Sciences bestätigen diesen beunruhigenden Trend: Unsere Ozeane waren 2024 so warm wie noch nie

https://www.focus.de/wissen/natur/neue-rekordwerte-beunruhigender-trend-geht-weiter-unsere-ozeane-waren-2024-so-heiss-wie-noch-nie_8dd8a1b0-99f4-4324-b43a-449534162b9b.html

- **Europaweite Petition zum Verbot von bleihaltiger Jagdmunition**

Birdlife International hat eine Kampagne gestartet, um europaweit einen Verzicht auf Bleimunition durchzusetzen. National unterstützt der LBV das überfällige Verbot, u.a. im Hinblick auf das Bartgeierprojekt und den Steinadlerschutz in den Alpen.

Infos und Möglichkeit zur Unterschrift:

<https://www.lbv.de/naturschutz/standpunkte/jagd-in-bayern/bleifreie-jagd-jetzt/>

- **Vier tote Wölfe in den italienischen Alpen entdeckt (Trentino/Südtirol)**

Am Wochenende Anfang Februar fanden Passanten in der Provinz Trentino oberhalb des Gardasees vier tote Wölfe. Es wird vermutet, dass sie vergiftet wurden. Die genaue Todesursache wird noch untersucht. In der Region, die stark vom Tourismus lebt, gibt es zunehmend Unmut darüber, dass in den Wäldern wieder Wölfe und auch Bären anzutreffen sind.

<https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/trentino-suedtirol-tote-woelfe-in-italien-entdeckt-vergiftet,Ubk3Vkc>

<https://www.merkur.de/welt/tote-woelfe-in-italien-entdeckt-vergiftet-zr-93550644.html>

- **Der Dachverband für Natur- und Umweltschutz in Südtirol hat neue Mitglieder und neuen Vorsitz**

In den letzten Monaten sind der CAI (Club Alpino Italiano Alto Adige), der Bozener Verein Ambiente & Salute und der Verein Climate Action South Tyrol (CAST) dem Dachverband beigetreten. Damit wird das Netzwerk des Dachverbandes deutlich vergrößert.

In der Jahreshauptversammlung vom 21. Februar wurde Elisabeth Ladinser zur Nachfolgerin des bisherigen Vorsitzenden Josef Oberhofer gewählt.

<https://www.umwelt.bz.it/medien/news-pressemitteilungen/dachverband-mit-neu-gewaehlter-vorsitzenden-verjuengtem-vorstand-und-zusaetzlichen-mitgliedsvereinen-1032/>

- **Tiroler Nachtfahrverbote in der Diskussion**

Im Zusammenhang mit der Großbaustelle an der Luegbrücke wird vielfach gefordert, das Nachtfahrverbot über den Brenner zeitweise auszusetzen. Der Dachverband für Natur- und Umweltschutz/CIPRA Südtirol spricht sich gegen die Aufhebung der Fahrverbote aus und unterstützt weiterhin – zum Schutz von Gesundheit und Umwelt – die Verminderungsmaßnahmen der österreichischen Verkehrspolitik.

<https://www.suedtirolnews.it/wirtschaft/nach-der-luegbruecke-ist-vor-der-luegbruecke>

- **„Köstlichster“ ist Apfel des Jahres 2025**

Die Initiative Baumgart, der zahlreiche Umweltorganisationen angehören, hat die Apfelsorte „Köstlichster“, die früher im Piemont, im Trentino und in Südtirol verbreitet war, als Streuobstsorte des Jahres 2025 ausgezeichnet. Damit sollen alte in Vergessenheit geratene Obstsorten wieder bekannt gemacht werden.

<https://www.unsertirol24.com/2025/01/14/der-koestlichste-ist-streuobstsorte-des-jahres-2025/>

Neuigkeiten von der Alpenkonvention

- **XVIII. Alpenkonferenz geht erfolgreich zu Ende**

Die XVIII. Alpenkonferenz in Brdo (Slowenien) vom 22. Januar markierte das Ende des Slowenischen und den Beginn des italienischen Vorsitzes der Alpenkonvention. Die Hauptthemen waren der 10. Alpenzustandsbericht zu Lebensqualität, Empfehlungen zu Umweltbildung und ein Policy Brief zur Biodiversität in den Alpen. Alle Ergebnisse sind [hier](#) veröffentlicht.

Im Rahmen der XVIII. Alpenkonferenz wurden auch die Gewinnerinnen und Gewinner des der Young Academics Award 2024 der Alpenkonvention [bekannt gegeben](#). Die Auszeichnung würdigt die herausragenden Beiträge junger Forscher, deren Masterarbeiten sich mit Herausforderungen und Chancen im Alpenraum befassen.

- **Austausch mit den alpinen Schutzgebieten beim 29. Danilo Re Memorial**

Das Ständige Sekretariat der Alpenkonvention war [anlässlich der 29. Ausgabe](#) des von Alparc und dem Schweizerischen Nationalpark organisierten Danilo Re

Memorials in Scuol (Engadin). Das Wochenende war geprägt von Präsentationen über die Entwicklungen in den alpinen Schutzgebieten, vielen Begegnungen und einem sportlichen Wettbewerb.

Neuigkeiten von CIPRA International

- **Jahresfachtagung in Salzburg**

Die Jahresfachtagung am 27. Februar in Salzburg „Hochspannung in den Alpen“ beschäftigt sich mit dem Thema, wie Raumordnung neue Nutzungskonflikte bewältigen kann. Die voll ausgebuchte Veranstaltung brachte einen sektorübergreifenden Austausch von Wissen und Erfahrung über Verwaltungsebenen und Landesgrenzen hinweg.

<https://www.cipra.org/de/veranstaltungen/hochspannung-in-den-alpen-wie-raumordnung-neue-nutzungskonflikte-bewaeltigen-kann>

Die Ergebnisse werden demnächst in einem Tagungsband zusammengefasst.

Preisverleihung im Projekt Ground:breaker Award

Böden entsiegeln und aufwerten: Im Rahmen der Jahresfachtagung wurden in dem von der CIPRA alpenweit ausgeschriebenen Projekt Preise verliehen. Der erste Platz ging an eine private Initiative in der Schweiz, auf den Plätzen zwei und drei folgten Österreich und Italien.

www.cipra.org/de/medienmitteilungen.

Neuigkeiten von CIPRA Deutschland

- **Fünfzigjähriges Jubiläum von CIPRA Deutschland und CIPRA Österreich**

Im Anschluss an die Jahresfachtagung von CIPRA International in Salzburg feierte CIPRA D gemeinsam mit CIPRA Österreich mit einem Festakt ihr fünfzigjähriges Jubiläum.

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20250227_OTSS0003/cipra-jubilaem-fuenf-jahrzehnte-fuer-den-schutz-der-alpen

<https://www.presse-nachrichten.de/2025/02/27/cipra-jubilaem-fuenf-jahrzehnte-fuer-den-schutz-der-alpen/>

- **Klausur in Grainau**

Im Januar traf sich der neu gewählte Vorstand von CIPRA Deutschland zu seiner alljährlichen Klausur, bei der u.a. die Aktivitäten für das laufende Jahr abgesteckt wurden. Themen werden u.a. sein: eine naturverträgliche Energiewende, insbesondere der Umgang mit der Wasserkraft, und die Seilbahnförderrichtlinie, die Ende dieses Jahres wieder zur Verlängerung ansteht.

Ferner hat der Vorstand beschlossen, die Mitgliedschaft bei X, vormals Twitter, zu beenden.

Neuigkeiten aus den Mitgliedsverbänden von CIPRA Deutschland

- **Deutscher Alpenverein**

„Skibergsteigen umweltfreundlich“ feiert 30-jähriges Jubiläum

Das vor 30 Jahren vom DAV ins Leben gerufene Projekt hat sich als Erfolgsmodell erwiesen. Es setzt sich für einen Einklang zwischen der Freizeitnutzung in Form von Skitourengehen und dem Erhalt wertvoller Naturräume ein. Ziel der strategischen Weiterentwicklung für die Zukunft ist die lückenlose Darstellung der Lenkungskonzepte und Wald-Wild-Schongebiete in allen digitalen Touren- und Kartenplattformen und der Open Street Map. [Natürlich auf Tour](#)

40 Jahre Aktion Schutzwald

Als weiteres großes Jubiläum feiert der DAV 2025 die Aktion Schutzwald in Zusammenarbeit mit den Bayerischen Staatsforsten und der Bayerischen Forstverwaltung. Seit 1984 haben Freiwillige bei der Aufforstung und Pflege von Schutzwald eine halbe Million Bäume gepflanzt. Durch die Zunahme von Naturgefahren und eine Transformation des Bergwaldes infolge des Klimawandels gewinnt die Aktion weiter an Bedeutung. [40 Jahre Aktion Schutzwald](#)

- **Verein zum Schutz der Bergwelt**

Mitte März erscheint das neue Jahrbuch als Doppelband 2024/2025 mit vielen interessanten Beiträgen.

Seit Januar läuft eine Reihe von Online-Vorträgen, in denen aktuelle Alpenthemen behandelt werden, die letzten beiden finden im März statt. Aufgezeichnete Vorträge sind in der Mediathek abrufbar. Termine unter

<https://www.vzsb.de/veranstaltungen.php>

- **Bergwaldprojekt**

Die 35. Projektsaison ist mit Pflanzaktionen gestartet. Zu seinem Jubiläum hat das Bergwaldprojekt einen Imagefilm produziert „Wir sind das Bergwaldprojekt“, in dem die Ziele und die Arbeitsweise des Vereins anschaulich dargestellt werden.

<https://www.youtube.com/watch?v=rkbYJ9cP9jI>

Termine

- 8. März, 11 Uhr: Protestaktion von Mountain Wilderness am Almberg/Bayer. Wald in Mitterfirmiansreuth-Philippensreuth gegen den Ausbau des Skizentrums Mitterdorf
- 26. März: Webinar „Multiple Klimarisiken – vorbereiten statt abwarten“ 15-17 Uhr. Anmeldung bis 19. März 2025 [hier](#). Die Veranstaltung findet im Rahmen des Projektes MultiBios statt. Näher Infos dazu unter www.cipra.org/de/multibios
- 28. März, [Requiem in Weiss - Freiluftdoku](#) Informationsfilm unter Mitarbeit des DAV zum Thema Gletscherverlust, Premiere im Leopoldkino, München, 20 Uhr
- 27. – 29. Juni: Tagung Wasserschloss Alpen in Schaan (Liechtenstein) durch das [ZukunftsForum Liechtenstein „H2O: kostbar, kraftvoll, knapp“](#)
- 26./27. September: DAV-Werkstatt „Berge in Bewegung“ in Leipzig. Alle Infos unter: [DAV-Werkstatt 2025](#)

Termine der Alpenkonvention

- 10.-14. März: Jugendparlament zur Alpenkonvention (YPAC) in [Rosenheim](#)
- 2.-4. April: Virtual Alpine Observatory Symposium in [Kaprun](#)

Impressum:

CIPRA Deutschland e.V.

c/o BUND Naturschutz

Pettenkoferstr. 10a

80336 München

Spendenauf Ruf

Wenn auch Ihnen der Schutz der Alpen am Herzen liegt, bitten wir Sie, CIPRA Deutschland zu unterstützen, sei es dass Sie diesen Newsletter weiterreichen, sich vor Ort für den Erhalt der bayerischen Alpen einsetzen, eine Spende überweisen oder aber Fördermitglied bei CIPRA Deutschland werden.

Bankverbindung: CIPRA Deutschland e.V. : GLS Gemeinschaftsbank eG, BIC:

GENODEM1GLS, IBAN: DE90 4306 0967 1273 4992 00

www.cipra.org/de/cipra/deutschland/spenden/foerdermitglied

Wenn Sie sich unter <https://www.cipra.org/de/cipra/deutschland/newsletter-formular>

anmelden, werden Sie regelmäßig über Neuigkeiten aus dem bayerischen und internationalen Alpenraum informiert.

Bitte leiten Sie den Newsletter an potentiell Interessierte (mit cc an deutschland@cipra.org) weiter.

Um den Newsletter abzubestellen, schicken Sie bitte ein Mail an deutschland@cipra.org mit "unsubscribe" im Betreff.